

M. B.

Die fröliche Traurigkeit /

Wird

Ben der Christ-löblichen Beerdigung /

Tit.

Fr. Annen Leonoren

Nesenin geb. Hauserin /

Tit.

Hrn. Johann Wilhelm

NESENI,

Bornehmen Jcti und ältisten Stadt-Richters
in Zittau /

Sein- vertrautesten Schliebste /
als Dieselbe

den 3. Jun. M DCCVII.

Dem Leibe nach zur Ruhe gebracht ward :

aus dem erwehsten Leichen-Texte

Pfalm. LXXIII. 28.

Das ist meine Freude / daß ich mich zu
Gott halte / ꝛc.

besungen

Von

C. W. R.

Zittau /

Druckts Michael Hartmann,



Nach der Melodey:

Lobet GOTT unsren GOTT in seinem Heiligthum.

I.

Das das ist meine Freude/
Die steht mir ewig an/
Daß ich in allem Leide
Mich zu GOTT halten kan.
Ich bin die fromme Klette/
Die gern an JESU klebt:
Auch wenn im Sterbe-Bette/
Nichts als mein Schrecken lebt.

II.

Da das ist meine Freude,
GOTT ist mein Aufenthalt/
Weil Ihm das Eingeweide
Vor heisser Liebe wallt:
So stärckt Er mein Vermögen/
Durch manchen Liebes-Kuß/
Und kömmt mir selbst entgegen/
Daß ich Ihn halten muß.

Nun

III.

Nun das ist meine Freude/
 Bey solcher Zuversicht:
 Daß ich nicht von Ihm scheide/
 Biß er sein Amen spricht.
 Ich halt Ihn/ wenn ich glaube/
 Wenn ich in Hofnung steh/
 Wenn ich mein Beten treibe/
 Wenn ich zuletzt vergeh.

IV.

Zwar das ist schlechte Freude:
 Weil sich manch Herz betrübt/
 Und in dem Trauer = Kleide
 Mir das Geleite giebt.
 Da möchte mancher fragen:
 Wo bleibt die Zuversicht?
 Die sich bey guten Tagen
 Des HErrn Huld verspricht.

V.

Wiewol ist das nicht Freude?
 Der HErr / der HErr ist mein:
 Und wenn wir alle beyde
 Nunmehr beyammen seyn/
 So wissen auch die Meinen
 Durch dessen Freuden = Geist/
 Wie GOTT ein HErr der Seinen
 Auch Mensch und Christus heist/

VI.

Ach was vor schöne Freude
 Läßt Gott an mir geschehn.
 Da mag ich süsse Weide/
 Ja nichts als Wunder sehn.
 Und weil wir an der Klippe
 Des sichern Landes ruh'n/
 Verkündigt meine Lippe
 Allein des Herren Thun.

VII.

Wolan erkennt die Freude:
 Verkündigt was ihr wist:
 Was mir/ in Lieb und Leide/
 Zu Trost erfolgt ist.
 Verkündigt was ich liebte/
 Verkündigt was ich that/
 Auch was mich sonst betrübte/
 Bis Gott geholffen hat.

VIII.

Ach was ist das vor Freude!
 Wenn mein Geschlechte singt/
 Und mir im Ehren-Kleide
 So schöne Zeitung bringt.
 Gott wird im andern walten.
 Sie mögen ins gemein
 Sich nur an Jesum halten
 Bis sie mir ähnlich seyn.

